

Zehn Jahre danach

Eine Untersuchung zur Beständigkeit und Funktion moderner innerstädtischer Quartierparkanlagen.

Masterthesis Landschaftsarchitektur WS 2010|11

Ten years after

A study about consistence and function of recently created urban parks.

Master's thesis Landscape Architecture ws 2010|11

Verfasser: Andrea Junges
Burgunderweg 2, 66359 Bous
junges.a[at]googlemail.com

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und industrielle Landschaft
Fakultät für Architektur der Technischen Universität München
Prof. Dr. sc. ETH Zürich Udo Weilacher

sekr[at]lai.ar.tum.de
www.lai.ar.tum.de
Tel.: +49.8161.71.3248
Fax: +49.8161.71.4158
Emil-Ramann-Straße 6
85350 Freising Weihenstephan

Kurzfassung

Aus Gründen des Landschafts- und Bodenschutzes werden im Zuge der Nachverdichtung von Städten Brachflächen in den Innenbereichen mit neuen Siedlungen bebaut. Die in solchen Stadtteilen erhöhte Bevölkerungsdichte führt dazu, dass der Nutzungsdruck auf die bestehenden Grünflächen steigt. Einer potentiellen Übernutzung wird mit neuen Parkanlagen zu den jeweiligen Quartieren entgegen gewirkt. In Großstädten stellen innerstädtische Freiräume für die dort lebende Bevölkerung einen bedeutenden Faktor für die Lebensqualität und die Freizeitgestaltung dar. Die kleineren, in den jeweiligen Stadtvierteln errichteten Quartierparks dienen der Naherholung der unmittelbaren Anlieger. Aufgrund des allgemeinen nachhaltigen Stadtumbaus ist die Alterungsfähigkeit dieser Parkanlagen von großer Relevanz. Sie müssen den Bedürfnissen vieler Anwohner entsprechen, wandelbar bleiben und Veränderungen vertragen.

Zur Erstellung dieser Masterthesis wurden fünf zeitgemäß gestaltete innerstädtische Quartierparkanlagen auf ihre Beständigkeit und ihre Funktionalität hin überprüft. Die Untersuchungen stellen eine Bilanz der Parkanlagen zehn Jahre nach ihrer jeweiligen Eröffnung dar. Die herausgefundenen Ergebnisse zu Funktion oder Dysfunktion einer Parkanlage oder ihrer Teilbereiche, werden zu Planungshinweisen zusammengefasst. So kann in zukünftigen Planungen zu kleinen innerstädtischen Quartierparkanlagen auf die Erfahrungen des vergangenen Jahrzehnts zurückgegriffen und darauf aufgebaut werden. Zukünftig sollen Parkanlagen entstehen, welche die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, zu einer gut alternden Parkanlage heranreifen zu können.

Im Rahmen dieser Arbeit wird eine Parkanlage dann als eine gut gealterte Parkanlage bezeichnet, wenn die physische Alterung die Gebrauchstauglichkeit der Parkanlage zum betrachteten Zeitpunkt nicht schmälert. Unter der physischen Alterung werden die augenscheinlichen und materiell fassbaren Veränderungen einer Parkanlage und ihrer Ausstattungselemente verstanden. Die Gebrauchstauglichkeit bezeichnet das Erfüllen der zum betrachteten Zeitpunkt von den potentiellen Nutzern vorhandenen Bedürfnisse. Die Funktionen zur Bedürfnisbefriedigung müssen in dem Maße bereitgestellt werden, dass die Annahme der Parkanlage durch einen Großteil der Bevölkerung stattfindet.

Die gegenwärtige Gesellschaft stellt sich äußerst komplex dar und charakterisiert sich durch ihre Schnelllebigkeit. Zeitgenössische Parkanlagen, die in dieser Gesellschaft funktionieren, erheben den Anspruch, der Komplexität ihrer unterschiedlichen Nutzergruppen zu entsprechen und wandelbar zu bleiben. Um dieser Anforderung zu genügen, müssen die Parkanlagen bereits grundlegend eine Bandbreite an oft geforderten Funktionen anbieten. Vorliegende Arbeit behandelt schwerpunktmäßig die sozialen Funktionen einer Parkanlage. Die Bedürfnisse der Besucher nach reiner Erholung, sportlicher Aktivität und weiteren Freizeitgestaltungen, ästhetischem Betrachten sowie Erziehung und sozialem Zusammenhalt müssen erfüllt werden. Begründet im gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahrzehnte haben sich zusätzliche Funktionen herausentwickelt. Städtische Parks müssen multikulturell, multiethnisch, multisozial und für alle Altersgruppen geeignet sein. Darüber hinaus bilden sie öffentliche Veranstaltungsorte. Das Erfüllen der sozialen Funktionen und das Beachten der herausgearbeiteten Hinweise zur Verbesserung von Planungen sollen die Qualität zukünftiger Parkanlagen ganzheitlich verbessern.

Abstract

For reasons of landscape and soil conservation new settlements were built on brownfield sites in inner zones of cities in the course of density. The increasing population density in these districts is the reason for the rising pressure on established green spaces. To avoid a potential overutilization new parks are built in the respective districts. Inner-city free spaces are a major factor of quality of life and leisure activities for the people. The smaller parks which were constructed in the respective districts serve as recreation possibilities for residents. Due to the general sustainable reconstruction of cities the ability of the ageing of the parks is relevant. The parks have to match the needs of the residents, they have to be alterable and they also have to cope with changes.

In the context of this master thesis five modern inner-city parks were checked on their resistance and functionality. The investigations represent a balance of the parks ten years after their opening. The determined results which affect the function or dysfunction of parks or sub-areas of parks are summarized in planning instructions. In consequence future planning's concerning small inner-city parks are able to use the experiences of the last decade. In future parks are supposed to fulfill the necessary requirements to become a well aging park. In the context of this thesis a park is marked as a well aging park if the physical aging doesn't reduce the usability of the park at the regarded point of time. Physical aging includes the obvious and material tangible changes of a park as such and its equipment elements. The usability describes the fulfillment of the potential users needs at the regarded point of time. The functions concerning the satisfaction of needs have to be provided to the extent that the acceptance of the majority of people is ensured.

The current society is very complex and characterized by its life in the fast lane. Contemporary parks which master the needs of the society lay claim to be in accordance with the complexity of the different users and they have to be alterable. To satisfy the requirements the parks have to offer a range of demanded functions. The focuses of this thesis are the social functions of a park. Needs of users for recreation, sportive activities and further leisure activities, aesthetic views, education and social cohesion have to be fulfilled. Caused to the social changes of the last decades additional functions have been developed. Urban parks have to be multicultural, multiethnic and multisocial and they have to be suitable for all age-groups. The fulfillment of social functions and the observance of the published notes on the improvement of planning are supposed to enhance future parks.